



Urlaub mit gutem Gewissen: Die grünen Basislager in den Bergen

2010 ging das erste Explorer Hotel in Oberstdorf im Allgäu an den Start – als erstes zertifiziertes Passivhaus-Hotel in ganz Europa. Bereits in diesem Jahr wird der 10. Standort im Zugspitzland eröffnet, bis 2030 sollen es 25 Häuser im deutschen und österreichischen Alpenraum sein. Die Erfolgsgeschichte der Unternehmensgruppe, die bereits 2013 mit dem Deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet wurde und für ihr Qualitäts- und Umweltmanagement ISO-zertifiziert ist, hat viele Gründe, darunter auch das Gespür für den richtigen Zeitpunkt. Der Blick auf den ökologischen Fußabdruck wird immer wichtiger für die persönliche Urlaubsentscheidung. Gäste möchten ihre Ferientage mit gutem Gewissen verbringen. Schnickschnack wird zur Nebensache, authentische Erfahrungen führen die Wunschliste an. Von Anfang an waren die [Explorer Hotels](#) als grüne Basislager in den Bergen gedacht – zugeschnitten auf sportliche Entdecker jeden Alters, die es in die Natur zieht, die fair unterwegs sein und ebenso behandelt werden wollen. Übernachtungen gibt es schon ab 49,80 Euro. Wichtig: Der Wohlfühlfaktor und die Community, die vielen Angebote zum Teilen der Erlebnisse. Die lockere Atmosphäre und das trendige Design schaffen den perfekten Rahmen. Bemerkenswert auch: die Infrastruktur für E-Mobilität.



Wie weit die Nachhaltigkeit reicht: Auf Entdeckerreise

Andere gehen auf Schnitzeljagd. In den Explorer Hotels folgen Gäste gern dem Green Icon, scannen den QR-Code ein – und begeben sich auf die grüne Entdeckerreise. Leicht verständlich, mal mit Augenzwinkern und immer am Puls der Zeit wird erklärt, was die Explorer Hotels so besonders macht. Wer meint, es handele sich um Greenwashing, ist schnell eines Besseren belehrt. Nur kurz: Das Passivhaus zeichnet sich durch eine sehr aufwändige Gebäudehülle aus, Spezialfenster mit Dreifachfachverglasung und einer Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung sorgen für minimalen Energieverlust. Solar- und Photovoltaikanlagen sowie eine Biogas-Brennwerttherme maximieren die Energiegewinnung. Das Ergebnis: Null CO2 in der Energiebilanz. Zum ökologischen Hotelkonzept zählt darüber hinaus eine nachhaltige Einkaufspolitik vor Ort, die auf regionale Produkte und umweltzertifizierte Lieferanten setzt. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Müllvermeidung. Für den Bau neuer Hotels werden primär Dienstleister aus der Region eingesetzt. Bewusst wird auf ein Restaurant verzichtet, wobei es selbstverständlich ein paar Gerichte gibt, die bei Bedarf den Hunger am Abend stillen. Aber es geht darum, die Wertschöpfung vor Ort zu fördern. Daher werden auch Sport- und Freizeitangebote mit regionalen Partnern umgesetzt.



Schafft Vertrauen: Der Wiedererkennungswert

Kennst du eines, kennst du alle. Darauf kann man vertrauen, wenn es um die Explorer Hotels mit ihrem starken Markenkonzept geht. Mit Holzschindeln verkleidet und inspiriert von Alpenbauernhäusern fügen sich die Hotels harmonisch in die Landschaft ein. Die vorherrschenden Farben im Inneren sind ein fröhliches Grün, kombiniert mit frechem Lila, das Akzente setzt. Die Lobby ist der Kommunikationsort – wie ein Marktplatz, auf dem man sich trifft. Zum Frühstück, an der Bar oder an der Werkbank, an der je nach Jahreszeit Bikes oder Skier für den nächsten Tag präpariert werden können. Oder einfach zum Austausch. In der Explorer Lounge informieren interaktive Touchscreens über Touren, Events, empfehlenswerte Restaurants in der Nähe: Gäste spielen ihre Tipps auf der Explorer Wall ein – und teilen sie mit anderen. Wer Kurse buchen oder Equipment ausleihen möchte, wird in der Bike und Ski Area fündig. Zum sicheren Deponieren gibt's Sportlocker, für Sportkleidung eine Waschmaschine. Das moderne Design-Zimmer selbst ist der persönliche Rückzugsort. Die 21 Quadratmeter bieten überraschend viel Stauraum und neben dem großen Bett eine gemütliche Sitzgelegenheit. Wer einmal in einem Explorer Hotel war, bucht für die nächste Reise gern ein weiteres aus der Familie – und fühlt sich vom ersten Tag an daheim.



Im Urlaub wie zuhause: Was es mit den Buddys auf sich hat

Ein Buddy ist ein Kumpel, ein Kamerad, ein Freund. Also alles andere als ein schlips-tragender Hotelmanager, der ehrfurchtsgebietend mit kritischem Blick kleckernde Kinder straft. In den Explorer Hotels sind alle Mitarbeiter Buddys. Ihre Mission: Die schönsten Tage des Jahres für die Gäste zu gestalten, ehrlich und auf Augenhöhe. Urlauber fühlen sich vom ersten Augenblick wie bei Freunden. Buddys sind echte Ferienbegleiter, haben die Wetterlage im Blick und kennen sich bestens in der Umgebung aus. Sie geben Tipps für den nächsten Tag und freuen sich anschließend auf die Erfahrungsberichte, die ihnen selbst wieder neue Impulse geben. Urlaub in den Explorer Hotels steht für Kompetenz auf höchstem Niveau. Das empfindet der Gast als ganz natürlich, dahinter jedoch steckt ein klares Konzept. Denn nur wenn ein Unternehmen seine Mitarbeiter fördert, weiterbildet und wertschätzt, entsteht eine solche Zugewandtheit zum Gast. Eines der Felder, auf denen die Unternehmensspitzen Katja Leveringhaus und Jürnjakob Reisigl mit diversen Programmen das Engagement fördern. Übrigens: Die Explorer Hotels sind Ganzjahresbetriebe, hier hat jeder seinen fixen Arbeitsplatz und muss nicht als Saisonarbeiter von Station zu Station wandern. So viel zum Thema soziale Nachhaltigkeit.



Mit Profis unterwegs: Camps für Trailrunner und Biker

Lieber Trailrunning oder Mountainbiken? Die Explorer Hotels bieten allein aufgrund ihrer bevorzugten Lage im Alpenraum hervorragende Bedingungen für beide Trendsportarten. Anfänger und Fortgeschrittene, die von Profis lernen möchten, können an [Camps](#) zu unterschiedlichen Schwerpunkten teilnehmen. Damit es familiär bleibt, ist die Gruppengröße auf maximal acht Personen begrenzt. Auch, wenn man mit Philipp Reiter, einem der erfolgreichsten Trailrunner Deutschlands, unterwegs ist oder mit Trailrunning-Spezialist und Shootingstar Jo-Jo Klein. Tagsüber nehmen die Top-Athleten ihre Gäste mit ins Gelände, abends bleibt Zeit für Workshops und Gesprächsrunden. Genau die richtige Mischung aus Theorie und Praxis weisen auch die Mountainbike-Camps auf, für die das MTB-Racingteam der Explorer Hotels rund um Kapitän Steffen Thum verantwortlich zeichnet. In der Explorer Bike Area mit Waschplatz und Werkbank kann das Bike für den nächsten Tag fit gemacht werden. Ein typisches Camp-Wochenende mit zwei Nächten und Late Checkout, leckerem Frühstück, Lunchpaketen und Abendessen kostet ab 289 Euro pro Person im Doppelzimmer. Inbegriffen ist die Nutzung des Sport Spa mit finnischer Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Fitnessbereich und Ruheraum.



Action und Abenteuer: Wo sportliche Familien ihr Glück finden

Das Urlaubs-Zuhause liegt mitten in den Bergen – und bietet neben Badespaß und Gipfelsieg auf dem großen Abenteuerspielplatz der Natur jede Menge weiterer Attraktionen. Den AlpspitzKick etwa, die längste Zipline Deutschlands, auf der man mit bis zu 120 Kilometern pro Stunde am Drahtseil durch die Lüfte saust, gibt's am Explorer Hotel in Nesselwang, im Montafon grenzt das Freibad Mountainbeach direkt ans Hotelgelände. Wer ins Ötztal kommt, hat die actionreiche Area 47 in der Nähe, während in den Kitzbüheler Alpen der Kletterpark Hornpark lockt. Jeder Standort ist ein perfektes Base-Camp für Familien und wartet mit besonderen [Tipps](#) auf. Und überall genießen Eltern und Kinder die entspannte Atmosphäre, die Teil des Explorer-Konzepts ist. Das beginnt am Morgen an der Eierbratstation, wenn kleine Köche ihre eigenen Ideen brutzeln, und endet mit Spieleabenden in der Lobby. Preislich entspannt bleibt der Urlaub durch den [Happy Family Deal](#): Ein Kind unter zwölf Jahren übernachtet kostenfrei im Zimmer der Eltern. Alternativ gibt es bis zu 50 Prozent Ermäßigung für ein eigenes Kinderzimmer für ein bis vier Kinder. Übrigens: Alle Zimmer verfügen über jede Menge Stauraum und Ablagefläche.



Nummer 10: Das neue Explorer Hotel im Zugspitzland

Im Herbst ist es so weit: Dann eröffnet das neue Explorer Hotel im bayerischen Zugspitzland. Konkret im Luftkurort Farchant, der nur ein paar Kilometer von Garmisch-Partenkirchen entfernt für seinen Traumblick auf Zugspitze und Alpspitze bekannt ist. Ruhig und doch zentral – die ideale Lage für sportliche Entdecker. Mit diesem Passivhaus-Hotel, dem 10. im Bunde, setzt die Explorer Familie ihre Nachhaltigkeitsstrategie konsequent fort und bietet Gästen, die auf ihren ökologischen Fußabdruck achten, 100 Zimmer bzw. 199 Betten an einem weiteren Standort. Direkt vorm Haus eröffnet sich ein Naturparadies mit mehr als 300 Kilometern markierter Wanderwege und 450 Kilometern MTB-Strecken. Highlights für Kids sind der Walderlebnispfad vor der Hoteltür, das Warmfreibad in Farchant und der Kletterwald Garmisch-Partenkirchen, der größte Hochseilgarten in Oberbayern. Auch der Sonnenberg Wank, ein beliebter Spot für Trailrunner, befindet sich in unmittelbarer Nähe. Zu den schönsten Sommer-Ausflugszielen gehört der kristallklare Eibsee. Im Winter locken 40 Pistenkilometer und gut 100 Loipenkilometer ebenso wie Schneeschuhtouren und Winterwanderungen. Im Sportzentrum Föhrenheide – in Gehweite des Hotels – können Gäste Eisstockschießen und Schlittschuhlaufen.

Auf einen Blick: Explorer Hotels, Sommer 2022

Die Hotels

Die Explorer Hotels zählen zu den spannendsten Hotel-Projekten Europas. Bis 2030 will die Gruppe 25 Objekte betreiben. Derzeit gibt es zehn Standorte: Oberstdorf, Neuschwanstein, Berchtesgaden, Garmisch (öffnet im Herbst), Montafon, Kitzbühel, Zillertal, Hinterstoder, Ötztal und Bad Kleinkirchheim.

Das Konzept

Alle Häuser zeichnen sich äußerlich durch ihre unverwechselbare Schindel-Verkleidung aus. Im Inneren sind Innovation und ökologische Verantwortung Trumpf. Explorer Hotels sind die ersten Passivhaus-Hotels Europas und klimaneutral. Katja Leveeringhaus und Jürnjakob Reisigl sind die Gründer und Geschäftsführer der Gruppe. Ihre Idee der trendigen Design-Budgethotels mit hohen ökologischen Standards und Übernachtungspreisen ab 49,80 Euro fasziniert sportliche Entdecker aller Alters- und Einkommensgruppen. Die Standorte im deutschen und österreichischen Alpenraum eröffnen im Sommer Bergerlebnisse beim Wandern, Klettern und Mountainbiken, während im Winter neben Skifahren und Snowboarden auch die sanften Varianten wie Langlauf und Schneeschuhtouren hoch im Kurs stehen.

Die E-Mobilität

Wer mit dem Elektroauto anreist, kann die Ladestationen der Explorer Hotels gratis nutzen. Bis auf Zillertal und Bad Kleinkirchheim bieten bereits alle Standorte die Infrastruktur mit Steckdosen für Tesla-Fahrzeuge ebenso wie für andere Marken mit der „Typ-2“-Wallbox.

Die Ansprechpartnerinnen

Explorer Hotels
Sabrina Driendl
An der Breitach 7
D-87538 Fischen im Allgäu
T +49 8322 500 90 60
pr@explorer-hotels.com

Kunz PR GmbH & Co. KG
Jana Kühne
Mühlfelder Str. 51
D-82211 Herrsching
T +49 8152 3958 870
kuehne@kunz-pr.com
